

Thema: Ein Kranz aus Rosen für Maria

Mission: Wanderrosenkranz

Team-/Gruppenstunde

Anlage 0

Ein Kranz aus Rosen für Maria

So, wie verschenkte Rosen dem Empfänger signalisieren: „Du bist mir wichtig! Ich habe Dich gern! Du bist mir wertvoll! Du bist etwas Besonderes! Ich möchte Dir damit eine Freude machen! Ich denke an Dich! Ich habe mir Gedanken über Dich gemacht!“, so ist es auch beim Rosenkranz. Jede Perle stellt eine solche Rose dar. Mit jedem gebeteten „Ave“ sagen wir Maria dasselbe. Wir denken dabei über die Geheimnisse des Glaubens nach.

An wessen Hand, in welcher Nähe, mit wem könnten wir das besser als mit Maria, die bei der Heilsgeschichte im neuen Testament mit dabei war.

So lässt sich der „Kranz von Rosen“, der ROSENKRANZ, für Kinder gut erklären. Über die Aussage des Verschenkens einer Rose wird das Kind einen Zusammenhang herstellen mit dem Gebet des Rosenkranzes, bei dem jedes gebetete „AVE“ eine Rose für Maria ist.

Über die Bedeutung der Mutter, die im persönlichen Leben doch sehr oft die Brücke zum Vater ist, wird das Kind die Bedeutung Mariens für uns, als ihre Kinder, gut ableiten können. So können wir glauben, dass Maria, so wie sich auch eine Mutter um ihr Kind kümmert, sie sich gleichfalls um uns kümmert.

Die Kinder verstehen sehr genau, dass Mütter immer nur das Beste für sie wollen, auch wenn die Kinder sich manchmal etwas Anderes erhoffen, als sie bekommen.

Es ist wichtig, zuerst über den **natürlichen** Weg (der eigenen Mutter) weiterzugehen zur **übernatürlichen** Mutter (Maria) und so zur **Umsetzung ins eigene Leben** zu gelangen.

Dann wird den Kindern auch das fürbittende Rosenkranzgebet und das „betteln“ bei der „himmlischen“ Mama für jemanden, der in Not ist, nicht fremd sein. Welche Mutter kann gerade den „kleinen“ Kindern widerstehen. Wie oft ist die Muttergottes gerade den kleinen Kindern erschienen.

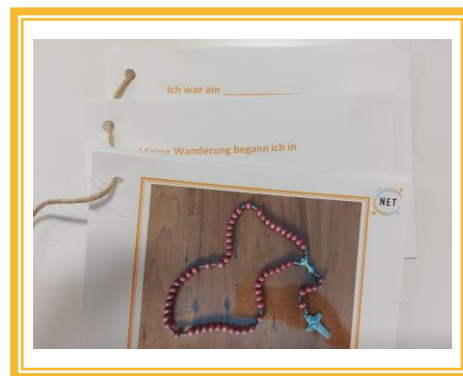
Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass die Mutter den Kindern gut erklären und zeigen kann, was die Kinder noch nicht verstehen. So nimmt uns auch die Mutter Maria beim Rosenkranzgebet an die Hand und wird uns helfen, die Glaubensgeheimnisse besser zu verstehen.

Bastelanleitung - Wanderrosenkranz – Protokollheft Anlage 1.1



Material:

- Titelblatt des Rosenkranzprotokollheftes
- Einlegeblätter für das Heft
- Locher
- passendes Band
- Fotopapier für Titelseite und Rückseite des Rosenkranzprotokollheftes



Bastelanleitung: (Originalvorlagen s. beigefügten Einleger)

1. Inneneinlagen für das Heft mehrmals kopieren, falten, sodass 4 gleiche Felder entstehen und an den Knickstrichen durchschneiden.
2. Das Titelblatt auf Fotopapier ausdrucken (11,5x15,5cm)
3. Rückblatt in gleicher Größe zuschneiden.
4. Alles auf der linken Seite lochen.
5. Alles nach der Gebetsaktion mit einem passenden Band zusammenbinden.
6. Evtl. noch auf die Rückseite ein Gruppenbild oder ein schönes Marienbild kleben.

Tipp: Wenn die ausgefüllten Innenteile des Heftes und die blanko Seiten getrennt in Plastikhüllen auf Wanderschaft gehen, bleiben sie schön, bis sie zusammen gebunden werden.

Bastelanleitung Wanderrosenkranz – Protokollheft Anlage 1.2

Motiv - Deckblatt



Unser Freund heißt Jesus Christ

Pfingstlied

T: Rolf Krenzer
M: Inge Lotz

1. Stehn wir früh am Mor-gen auf, gehn wir spät zur Ruh, be-ten

Wir zu un-serm Herrn, und er hört uns zu. *Refr.: Un-ser*

Freund heißt Je-sus Christ, weil er im-mer bei uns ist. Mon-tag, Sams-tag

Diens-tag, Mitt-woch, Don-ners-tag und Frei-tag, ja un-ser und dann Sonn-tag. Im-mer ist er da.

2. Wenn wir einmal traurig sind,
drückt uns unser Schuh,
beten wir zu unserm Herrn,
und er hört uns zu.
3. War der Tag voll Sonnenschein,
Freude immerzu,
beten wir zu unserm Herrn,
und er hört uns zu.
4. Wenn wir alle Freunde sind,
fällt es uns nicht schwer:
Ich helf' dir, und du hilfst mir.
So will's unser Herr.

Gebet

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib. Amen

Anlage 3

Guten Tag-Spiel

Anlage 4

Material

Musik zur Bewegung, CD Player, pro Kind ein Stuhl

Ablauf

Die Kinder bilden einen Stuhlkreis. Ein Kind steht in der Mitte des Kreises. Es wird ausführlich darüber gesprochen, wie man sich richtig begrüßt (Hand geben, in die Augen schauen, beim Namen nennen, sich Zeit dafür lassen). Anschließend kann es losgehen, es einmal zu probieren. Das Kind in der Mitte läuft bei Musik umher und begrüßt ein Kind aus dem Stuhlkreis: „Guten Tag, (Name des Kindes nennen)“. Nun steht auch dieses Kind auf und begrüßt mit dem ersten Kind zusammen ein weiteres Kind aus dem Stuhlkreis. Das wird so lange wiederholt, bis die Musik stoppt, denn dann müssen die Kinder versuchen, einen Sitzplatz zu bekommen. Es darf nicht der eigene sein. Das Kind, das keinen Platz bekommt, darf die nächste Begrüßungsrunde eröffnen.

Pädagogischer Hinweis

Stets darauf achten, dass die Begrüßung ordentlich durchgeführt wird. Sollte ein Kind den Namen des Begrüßungskindes nicht kennen, kann es nachfragen.

Welche Namen hat Maria

Anlage 5.1

Material

Streifen aus Pappe mit Namen von Maria, daran je eine Büroklammer aus Metall
1 Angel mit Magnet (Magnet durchbohren und eine Kordel durchziehen)

Ablauf

Die Namenszetteln liegen im Raum verteilt. Die Kinder sitzen im Kreis. Der Erste angelt einen Namen, kommt zur Gruppe zurück und gibt die Angel dem Nächsten. Das wird wiederholt, bis alle Zettel geangelt sind.

Variation

1. Es wird gewürfelt. Jeder der eine 6 hat, darf angeln.
2. Kinder werden in zwei verschieden farbige Parteien eingeteilt, würfeln in ihrem Team und bei einer 6 darf das Teammitglied angeln. Das Team, das die meisten Namen geangelt hat, ist Sieger.
3. Wie Variation 2, nur liegen jetzt je 2x die Namen für jedes Kind in seiner Teamfarbe.

Tipp: Hindernisse einbauen verlängert die Spielzeit und erhöht die Anforderung und Spannung.

Du Pforte des Himmels	Du Heil der Kranken
Du Zuflucht der Sünder	Du Trösterin der Betrübten
Du Königin der Engel	Du Hilfe der Christen
Du Königin der Apostel	Du Königin des Friedens
Du kluge Jungfrau	Jungfrau voller Güte
Jungfrau, du Magd des Herrn	Du Spiegel der Gerechtigkeit
Du Kelch des Heiligen Geistes	Du geheimnisvolle Rose
Du goldenes Haus	Du Morgenstern

„Aus der lauretanischen Litanei“

Perlen für Maria

Anlage 6.1

Material

Fragen oder Aufgaben zum Thema

So viele Perlen, wie der Rosenkranz hat (bei einem Fingerrosenkranz 10 bei einem ganzen Rosenkranz 59 Perlen + kleiner, andersfarbige Perlen für die Zwischenräume vor und nach dem Ehre sei dem Vater)

Pro Mannschaft einen Behälter, in dem die Perlen gesammelt werden

1 Rosenkranzschnur

Ablauf

Die Kinder teilen sich in zwei Spielerteams.

Die gesamte Anzahl der Perlen (nicht die Zwischenperlen) liegen in einem Behälter, der auf einem Tisch zwischen den Spielerteams steht. Für jedes Spielerteam steht etwa 10 m entfernt ein leerer Behälter für die Perlen.

Variation 1:

Das erste Kind eines jeden Teams hat einen Becher und einen Löffel. Auf "LOS" holt es sich eine Perle und transportiert diese auf dem Löffel in den Becher und bringt die Perle zum leeren Teamgefäß, kommt zurück, schlägt ein Teamkind ab, dieses bekommt den Becher/Löffel, nimmt sich eine Perle, bringt sie weg usw.

Perlen für Maria

Anlage 6.2

Variation2:

Es können Hindernisse eingebaut werden. Besonders wichtig für Jungen!

Variation 3:

Um das Thema vertiefen, können am Start Fragen/Aufgaben gestellt werden und nur, wenn diese vom Team richtig beantwortet werden, darf eine Perle transportiert werden. Z.B. War Maria die Oma von Jesus? Oder: Nenne eine Eigenschaft von Maria! Mit wem war Maria verlobt? Wo hat Maria Jesus zur Welt gebracht? usw. Fragen sollten dem Stand der Kinder entsprechen, aber nicht zu leicht sein.

Lustig wird es, wenn **Aufgaben eingebaut** werden:

z.B. Maria hat für Jesus gesorgt. Wickelt ein Baby! (Puppe in Windeln)

Maria musste oft alles zusammen packen z.B. bei der Volkszählung, Flucht nach Ägypten usw. Versucht 10 Sachen in eine Tasche zu packen.

Sicherlich richtet sich die Wahl der Variation auch danach, wie viel Zeit eingeplant wurde.

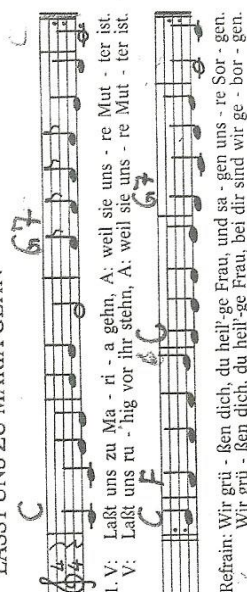
Die Kinder haben die Perlen erspielt und sollen nun daraus einen Rosenkranz basteln. Am einfachsten ist es sicherlich, den Rosenkranz nicht zu knüpfen, sondern für die Zwischenräume immer drei kleinere, andersfarbige Perlen zu nehmen. Bei Kindern, die noch nicht mit dem Rosenkranz vertraut sind, könnte sich ein Fingerrosenkranz besser eignen.

Gemeinsam wird überlegt:

1. Wer könnte den Rosenkranz segnen?
2. Gehen wir gemeinsam danach zur Heiligen Messe, die wir für die Person lesen lassen? Während der Messe liegt der Rosenkranz dabei auf dem Altar?
3. Wie könnte der Rosenkranz von Person zu Person weitergegeben werden? Bei älteren Kindern könnte ein Plan gemacht werden, wer wem den Rosenkranz weitergibt.
4. Wie beten wir den Rosenkranz? Sicherlich richtet es sich hier danach, wie alt die Kinder sind und wie vertraut sie mit dem Gebet sind. Starten könnte es in der Gruppe, indem jedes Kind bei einem „Ave“ den Rosenkranz an einer Perle festhält und danach es dem Nachbarkind weiterreicht. Für Anfänger wäre ein Fingerrosenkranz, der 10 Perlen hat, auch ein guter Start.
5. Vielleicht kann auch ein Besuch an einem Marienort gemeinsam gemacht werden. So bekommen die Kinder einen ganz natürlichen Bezug dazu, was ein Wallfahrtsort ist. Vielleicht kann durch eine Stadtrallye der Ort spannend erforscht werden.

Die Vorbereitung der Mission kann ruhig über zwei Teamstundeneinheiten gehen. Wichtig ist es, dass die Kinder so viel wie möglich alleine machen. Sollten aus den erspielten Perlen mehrere Fingerrosenkränze gemacht worden sein, so wiederholen die Kinder bestimmt gerne eine solche Gebetsaktion. Die Priester in der Pfarre sollten nicht vergessen werden.

LASST UNS ZU MARIA GEHN



1. V: Laßt uns zu Ma - ri - a gehn, A: weil sie uns - re Mut - ter ist.
 V: Laßt uns ru - hig vor ihr stehn, A: weil sie uns - re Mut - ter ist.

Refrain: Wir grü - ßen dich, du heil'-ge Frau, und sa - gen uns - re Sor - gen.
 Wir grü - ßen dich, du heil'-ge Frau, bei dir sind wir ge - bor - gen.

2. V: Laßt uns zu Maria beten,
 A: weil sie unsre Mutter ist.
 V: Laßt uns gläubig zu ihr treten,
 A: weil sie unsre Mutter ist.

Refrain: Wir grüßen dich ...

3. V: Laßt uns auf Maria schaun,
 A: weil sie unsre Mutter ist.
 V: Laßt uns freudig ihr vertraun,
 A: weil sie unsre Mutter ist.

Refrain: Wir grüßen dich ...

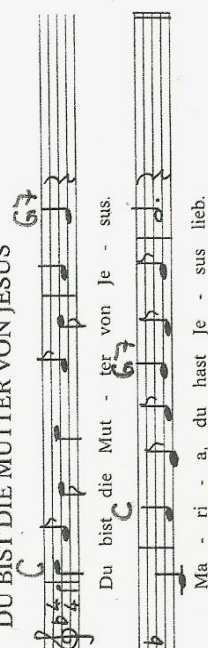
4. V: Du hörst unsren Bitten zu,
 A: weil du unsre Mutter bist.
 V: Schenk den Kranken Trost und Ruh,
 A: weil du unsre Mutter bist.

Refrain: Wir grüßen dich ...

5. V: Hilf der Welt voll Not und Leid,
 A: weil du unsre Mutter bist.
 V: Sei zur Hilfe stets bereit,
 A: weil du unsre Mutter bist.

Refrain: Wir grüßen dich ...

DU BIST DIE MUTTER VON JESUS



Du bist die Mut - ter von Je - sus.
 Ma - ri - a, du hast Je - sus lieb.

Du hast dich um Jesus gekümmert. – Maria, du hast Jesus lieb.
 Du hast ihm zu essen gegeben. – Maria ...
 Du hast gekocht und gebacken. – Maria ...
 Du hast ihn in Windeln gewickelt. – Maria ...
 Hast für ihn gestopft und gewaschen. – Maria ...
 Du hast ihn gepflegt, wenn er krank war. – Maria ...
 Du hast ihn umarmt, wenn er weinte. – Maria ...
 Hast mit ihm gespielt und warst fröhlich. – Maria ...
 Du hast mit Jesus gebetet. – Maria ...
 Du hast mit ihm Psalmen gesungen. – Maria ...



Mut - ter Got - tes, bist auch Mut - ter für uns.
 Du schaust auf uns, deine Kinder. – Maria, wir rufen zu dir.
 Du kennst uns alle mit Namen. – Maria ...
 Du hörst auf unsere Bitten. – Maria ...
 Du kennst unsre Sorgen und Nöte. – Maria ...

Melodie mündl. überliefert, vgl. auch »Grüssauer Marienrufe«